



Protokoll der Gemeindeversammlung Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 Uhr Schulhaus Galmiz

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016
2. Kreditanträge
 - 2.1 Neugestaltung Gemeinde-/Spielplatz
 - 2.2 Feuerwehrzentrum Tioleyres Murten
 - 2.3 Strassensanierung Hintere Gasse
 - 2.4 PTWI – Plan der Trinkwasserinfrastrukturen
 - 2.5 Sondierung Perrettengrube
 - 2.6 Bodenkartierung
3. Voranschlag 2017
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Vorstellung Finanzplan 2017 - 2021
 - 3.4 Bericht der Finanzkommission
4. Gemeindeverband für den Sozialdienst des Seebezirks – Statutenänderung
5. Gesundheitsnetz See – Statutenänderung
6. Orientierungsschule Region Murten - Statutenänderung
7. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission
8. Verschiedenes

Der Gemeindeammann, Thomas Wyssa, heisst um 20.00 Uhr alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Speziell begrüsst er die Vertreter der Presse, Herr Anton Bruni, Der Murtenbieter, und Herr Sandro Sprecher, Freiburger Nachrichten.

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung wurden zusammen mit dem Informationsblatt Nr. 69 an alle Haushaltungen verteilt. Die Gemeindeversammlung wurde termingerecht im Amtsblatt Nr. 46 vom 18. November 2016 publiziert und kann rechtsgültig abgehalten werden.

Die Traktandenliste haben alle Stimmbürger/innen mit der Einladung erhalten.

Zur Art der Einladung und den Traktanden gibt es keine Einwände.

Die Versammlung gilt als eröffnet und beschlussfähig.

Stimmzähler Vom Ammann werden die Herren Peter Kramer und Alfred Baumer vorgeschlagen. Sie werden stillschweigend gewählt.

Anwesend **39 Stimmbürgerinnen/Stimmbürger**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016

Das Protokoll konnte während 10 Tagen vor dem Stattfinden der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2016 einstimmig.

Der Ammann dankt der Gemeindeschreiberin für das Abfassen des Protokolls.

2. Kreditanträge

Für den ersten Kreditantrag übergibt der Ammann das Wort an Gemeinderätin Fabienne Merz.

2.1 Neugestaltung Gemeinde-/Spielplatz

GR Merz teilt mit, dass sie mit der neugebildeten Kulturkommission zusammengekommen ist und sie einen neuen Gemeinde-/Spielplatz realisieren möchten. Anhand einer Präsentation erklärt sie, was das Ziel ist. Sie wollen einen attraktiven, naturnahen und kindgerechten Spiel- und Begegnungsort resp. ein Dorfzentrum für Jung und Alt schaffen. Sie erklärt, dass sie mit der Fachstelle Spielraum, Bern zusammenarbeiten und wie sie sich den Ablauf vorstellen. Für die Planung wird der Kredit von Fr. 5'000.00 benötigt.

Keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

Abstimmung: einstimmig ja

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr 5'000.00.

Für die beiden nächsten Kreditanträge hat das Wort Gemeinderat Christoph Hildenbrand.

2.2 Feuerwehrcentrum Tioleyres Murten

GR Hildenbrand informiert die Bevölkerung über dieses Traktandum. Er teilt mit, dass die Notwendigkeit unbestritten ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 13.8 Mio. Heute geht es um die erste Tranche in der Höhe von Fr. 104'500.00, welche im 2017 fällig wird. Er teilt mit, dass am 10. Januar 2017 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfindet und dass eine Volksabstimmung im Februar 2017 durchgeführt wird.

Fragen aus der Versammlung:

F. Bula Wie sieht es aus, wenn Galmiz nein sagt?

Ammann Grundsätzlich haben die Delegierten angenommen. Dies sei demokratisch. Wir können fast nicht mehr ablehnen, jedoch ist die Abstimmung maßgebend. Galmiz habe dagegen gestimmt, da er der Meinung ist, dies müsse noch günstiger werden.

Abstimmung: einstimmig ja

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr 104'500.00.

2.3 Strassensanierung Hintere Gasse

GR Hildenbrand zeigt anhand einiger Fotos den Zustand der Hintere Gasse auf. Diese habe viele Risse und Löcher, welche repariert werden sollten, um größere Schäden vorzubeugen.

Fragen aus der Versammlung:

M. Lehmann Er möchte wissen, wird der Hauptbelag abgefräst, neuer Belag aufgeführt und die Schächte angepasst?

GR Hildenbrand Wahrscheinlich nicht, reicht nicht für vollständige Sanierung.

M. Lehmann Er findet die Hintere Gasse nicht in einem so schlimmen Zustand und dies sei auch nur ein „Geflick“.

GR Hildenbrand Es werde das Bestmögliche versucht.

M. Lehmann Er macht auf den Winterdienst aufmerksam. Dies gäbe wieder Schäden beim Schneeräumen.

Ammann Er teilt mit, dass GR Hildenbrand die Straßen überprüft hat und diese sei eine der Schlimmeren. Eine nach der anderen sollte saniert werden. Nun sei diese vorgesehen.

- P. Kramer Was genau ist geplant?
GR Hildenbrand Wissen wir noch nicht genau, wird nun angesehen, was mit diesem Betrag anzufangen ist.
P. Kramer Genauer planen, welche Straße sinnvoll wäre, neu zu machen.

Abstimmung: 17 ja-Stimmen / 18 nein-Stimmen

Die Versammlung lehnt den Kreditantrag von Fr 50'000.00 ab.

Das Wort hat Gemeinderätin Gerda Baeriswyl.

2.4 PTWI – Plan der Trinkwasserinfrastrukturen

GR Baeriswyl informiert, dass das Ingenieurbüro Triform SA den Auftrag erhalten hat, den PTWI zu erarbeiten (inkl. Mängel der letzten Trinkwasser-Inspektion). Hierfür wird der Kreditantrag von Fr. 10'000.00 benötigt.

Keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

Abstimmung: einstimmig ja

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr 10'000.00.

Das Wort hat der Ammann.

2.5 Sondierung Perrettengrube

Der Ammann informiert, dass die Perrettengrube früher eine Kehrrechtdeponie war. Nun verlangt der Kanton, dass der Standort untersucht wird, d.h. es müssen Sondierungen vorgenommen werden. Hierfür wird der Kreditantrag von Fr. 5'000.00 benötigt

Fragen aus der Versammlung:

A. Bula Wann werden diese Sondierungen gemacht, jetzt oder dann erst im Herbst?

Ammann Ausführung sicher nicht in der Hauptvegetationszeit.

Abstimmung: einstimmig ja

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr 5'000.00.

Das Wort hat Gemeinderat Carlo Colopi

2.6 Bodenkartierung

GR Colopi informiert über den aktuellen Status des „Bodenkartierungsprojekts“. Soll das Grosse Moss auch in Zukunft landwirtschaftlich genutzt werden können, sind Massnahmen zur Verbesserung und zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit nötig. Das Projekt wird von Bund und Kanton zu 2/3 finanziert und es geht um die Grundlagenbeschaffung des Zustandes über die Böden im Grossen Moos. Konzepterarbeitung zur Sicherung der Bodenfruchtbarkeit und Verbesserung des Wasserhaushaltes des Bodens. Hierfür wird der Kreditantrag von Fr. 10'110.00 benötigt

Abstimmung: einstimmig ja

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von Fr 10'110.00.

3. Voranschlag 2017

Der Ammann übergibt das Wort der Kassierin, Beatrice Wacker, welche den Voranschlag 2017 ausführlich erläutert. Die detaillierten Zahlen waren im Infoblatt ersichtlich. Sie ergänzt und unterstützt ihre Ausführungen mit einer Präsentation.

3.1 Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2017 der Laufenden Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'326'832.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'317'989.00 ein Defizit von Fr. 8'843.00 vor.

Keine Fragen aus der Versammlung zur Laufenden Rechnung.

3.2 Investitionsrechnung

Der Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung sieht nach Streichung des abgelehnten Kreditantrages betr. Strassensanierung bei Gesamtausgaben von Fr. 292'577.00 und Gesamteinnahmen von Fr. 25'000.00 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 267'577.00 vor.

Keine Fragen aus der Versammlung zur Investitionsrechnung.

3.3 Vorstellung Finanzplan 2017 – 2021

Der Ammann übernimmt wieder das Wort und stellt den Finanzplan vor. Er erläutert ihn anhand einer Grafik. Er erklärt, dass diese Zahlen mit Vorsicht zu geniessen sind.

Keine Fragen aus der Versammlung zum Finanzplan.

3.4 Bericht der Finanzkommission

Der Ammann übergibt das Wort der Finanzkommission für das Verlesen des Finanzberichtes.

Der Präsident, Heinz Ruffieux, liest den Bericht der Finanzkommission mit Erläuterungen zum Voranschlag 2017 vor. Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung den Voranschlag der laufenden Rechnung zu genehmigen. Die Investitionsrechnung empfiehlt sie ebenfalls, nach Abzug Kreditantrag Strassensanierung, zu genehmigen.

Im Namen der Gemeindeversammlung dankt die Finanzkommission dem Gemeinderat und der Kassierin für die geleistete Arbeit, die übersichtliche Darstellung des Voranschlags 2017 sowie die kompetenten Auskünfte.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Es folgen die Abstimmungen über Traktandum 3:

3.1 **Laufende Rechnung**

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2017 Laufende Rechnung mit Mehrausgaben von Fr. 8'843.00 zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2017 der Laufenden Rechnung einstimmig.

3.2 **Investitionsrechnung**

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 267'577.00 (ohne Strassenkredit) zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2017 der Investitionsrechnung einstimmig.

Der Ammann dankt der Finanzkommission und der Gemeindekassierin für ihren Einsatz.

4. Gemeindeverband für den Sozialdienst des Seebezirks – Statutenänderung

Text Informationsblatt

Statutenänderung infolge Fusionen der Gemeinden Courtepin, Barberêche, Wallenried und Villarepos. Weitere Anpassungen werden zudem aufgrund von Bemerkungen des Amts der Gemeinden vorgenommen. Die Änderungen mit dem bisherigen und dem neuen Wortlaut können Sie auf der Verwaltung oder auf der Homepage einsehen.

Der Ammann erläutert kurz, weshalb diese Statutenänderung notwendig ist.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.

5. Gesundheitsnetz See – Statutenänderung

Text Informationsblatt

Botschaft der Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes See (GNS)

Aufgrund der Änderung des Gesetzes über die Gemeinden und aufgrund der etlichen Fusionen im Seebezirk haben die Delegierten des Gesundheitsnetz See Anpassungen an den Statuten vorgenommen. Einerseits um die Belastung der Delegierten zu verringern und andererseits den Wünschen der Gemeinden bei der Besetzung des Vorstandes gerecht zu werden.

Das Gemeindegesetz lässt neu zu, dass ein Delegierter einer Gemeinde mehr als 5 Stimmen auf sich vereinigen kann und somit nicht mehr mehrere Delegierte pro Gemeinde an den Delegiertenversammlungen teilnehmen müssen. Diese Gesetzesänderung wird im geänderten Artikel 11 aufgenommen und dem kantonalen Gesetz angepasst.

Der geänderte Artikel 18 ist das Resultat eines Austauschs und Diskussion mit den Gemeinden, in welcher Form sowohl die grösseren, wie auch die kleineren Gemeinden zukünftig im Vorstand vertreten sein sollen. Die nun detaillierte Formulierung reflektiert die gefundene Lösung der Gemeinden.

Im Namen des Gesundheitsnetzes See bitten wir die Gemeindeversammlungen der Gemeinden des Seebezirks, respektive den Generalrat der Stadt Murten die Statutenänderungen zu genehmigen.

Die Änderungen mit dem bisherigen und dem neuen Wortlaut können Sie auf der Verwaltung oder auf der Homepage einsehen.

Der Ammann erläutert kurz, weshalb diese Statutenänderung notwendig ist.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.

6. Orientierungsschule Region Murten – Statutenänderung

Text Informationsblatt

Botschaft zur Statutenänderung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule der Region Murten

Allgemeine Informationen

Die Statuten müssen aus folgenden Gründen revidiert werden:

- Gemeindefusionen
- Anpassung Verteilung Stimmen der Delegierten (Änderung GG Art. 115 per 1.1.2014)
- Anpassung Lastenverteilungsschlüssel aufgrund der Gemeindefusionen (Distanzfaktor Mont-Vully)
- Anpassungen bedingt durch das neue Schulgesetz

Im gleichen Zug wurden redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

Die Änderungen mit dem bisherigen und dem neuen Wortlaut können Sie auf der Verwaltung oder auf der Homepage einsehen.

Der Ammann erläutert kurz, weshalb diese Statutenänderung notwendig ist.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.

7. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Finanzkommission

Text Infoblatt

Infolge Demission von Michael Lüthi ist eine Ersatzwahl notwendig. Herr Renato Manco, Riedli 12 würde gerne in der Finanzkommission mitarbeiten und stellt sich als Kandidat für die Ersatzwahl zur Verfügung.

Der Ammann teilt mit, dass sich Herr Manco für heute Abend leider entschuldigen musste. Er stellt ihn kurz vor und teilt mit, dass die Finanzkommission und der Gemeinderat Herrn Manco als neues Mitglied der Finanzkommission vorschlagen. Er fragt die Versammlung, ob es andere Vorschläge gibt. Da keine Vorschläge gemacht werden, erfolgt die Abstimmung.

Die Gemeindeversammlung wählt Herrn Manco einstimmig als neues Mitglied der Fiko.

Der Ammann gratuliert Herrn Manco zur Wahl und dankt ihm für seine Bereitschaft, in der Finanzkommission mitzuarbeiten.

8. Verschiedenes

Ammann - Gemeindefusion

Der Ammann informiert, dass den Gemeinden Murten und Muntelier eine Anfrage betreffend Fusionsgespräche gesandt wurde. Der Gemeinderat Murten teilte uns mit, dass sie gerne im Jahr 2018 auf uns zukommen werden. Der Gemeinderat Muntelier ist zu Gesprächen bereit und wir werden anfangs 2017 mit ihnen Gespräche führen.

GR Colopi – Rückvergütung Kehrichtgebühren

Er informiert, dass zukünftig nicht benötigte Überschüsse aus der Abfallbewirtschaftung den Einwohnern von Galmiz zurückerstattet werden können. Der definierte Betrag kann jährlich variieren z.B. je nach Aufwand/Umfang von laufenden Unterhaltskosten des Vorjahres.

Nach Abschluss der Jahresrechnung wird der vom Gemeinderat festgelegte Betrag solidarisch pro Einwohner aufgeteilt und in Form einer Gutschrift in der nächsten Kehrichtrechnung gutgeschrieben.

Fragen aus der Versammlung:

Fritz Bula Betrifft dies nur Kehricht oder auch „Grünes“?

GR Colopi Es geht um beides.

Fritz Bula Ab November ist jeweils nur noch 1 x pro Monat Grünsammlung. Dies finde er nicht gut, da in dieser Zeit viel anfällt. Er stellt den Antrag, dass der Turnus, alle 14-Tage, auch in dieser Zeit weitergeführt wird.

GR Colopi Für 2017 ist die Planung bereits erfolgt.

Ammann Dies wurde so eingeführt, da die Kosten für Grüngut sehr hoch waren. Die Überlegung war, dass Verursacher ihr Grüngut direkt bei der Kompostieranlage abgeben und bezahlen.

Ulrich Fiechter Er stellt auch den Antrag den Turnus alle 14-Tage das ganze Jahr beizubehalten.

Erika Lehmann Sie stellt den Antrag zu prüfen, ob von Haldimann nicht im Frühjahr und Herbst jeweils ein Häcksel-Service eingeführt werden könnte.

Abstimmung über diese Anträge:

- Der Antrag „Turnus alle 14-Tage Grüngut abführen“ wird mit 17 ja-Stimmen gegen 9 nein-Stimmen angenommen.
- Der Antrag „Einführung Häckseldienst Frühjahr und Herbst“ wird mit 16 ja-Stimmen gegen 7 nein-Stimmen angenommen.

Der Gemeinderat wird diese Anträge prüfen.

GR Colopi – Ausbau Werkhof

Weiter informiert er, dass der Werkhof anfangs 2017 mit weiteren Recycling-Boxen ausgestattet wird und zwar für die separate Sammlung von Kunststoffen und Getränkekartons.

Beobachtungen bei Separatsammlungen in Nachbargemeinden zeigen ein markantes Mengen-Wachstum solcher Sammlungen. Dies sei auch für uns eine Chance, umweltorientiertes Recycling noch weiter umzusetzen.

GR Merz - Kulturkommission

Sie teilt mit, dass ein Mitglied gesundheitshalber aus der Kommission ausgetreten ist. Somit wird ein neues Mitglied gesucht und wer möchte, solle sich doch bei GR Merz melden.

Wortmeldungen aus der Versammlung

- H. Bachmann Er bemängelt, dass die Radwege im Moos sehr verdreckt sind und dies die sportlichen Aktivitäten fast verunmöglicht. Er würde es gerne sehen, wenn samstags und sonntags saubere Wege da sind.
- GR Colopi Die Gemeinde hat bereits mehrere Reklamationen erhalten. Wir werden alle Bewirtschafter, auch die Auswärtigen, anschreiben, dass die Wege gereinigt werden müssen.
- André Bula Ja es gibt viele auswärtige Bewirtschafter. Und die Velofahrer und Inlinern seien selber schuld, was sie sich alles anhören müssen von diesen Personen.
- GR Colopi Hier sei ein faires Verhalten gefragt und miteinander reden.
- André Bula Er macht darauf aufmerksam, dass der Briefkasten bei den vergangenen Wahlen sehr voll war und man so einfach die Resultate manipulieren könne.
- Ammann Wir haben mehrere Male während des Tages geleert. Jedoch war die letzte Abstimmung eine Ausnahme, da die Wahlunterlagen spät verteilt wurden und zwei Kuverts zusammen eingeworfen werden mussten. Dies komme erst wieder in 5 Jahren vor.
- Fritz Bula Er macht den Vorschlag, einen größeren Kasten anzuschaffen.
- Ammann Macht darauf aufmerksam, dass bald im Kanton Freiburg das E-Voting eingeführt werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Versammlung mehr eingehen, bedankt sich der Ammann bei den Ratsmitgliedern für den Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Einen weiteren Dank richtet er an das Gemeindepersonal und an alle Kommissionsmitglieder für ihre geschätzte Arbeit, der Presse für die Berichterstattungen sowie an die Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates.

Vize Ammann, C. Colopi, richtet auch im Namen der Ratskollegen/innen, einen großen Dank an den Ammann für seinen Einsatz und die gute Arbeit aus.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.45 Uhr

Der Ammann:

Die Gemeindeschreiberin:

Thomas Wyssa

Sylvia Hayoz